



VerA-Treffen unter Corona-Bedingungen: Hartmut Stichel mit Nuur Ali aus Somalia

Neues Ausbildungsjahr

Gut starten und durchhalten trotz Corona! Initiative VerA bringt Azubis sicher ans Ziel

Abstandsregeln, Maskenpflicht, vielleicht Distanzunterricht – auch das jetzt angelaufene Ausbildungsjahr wird für die neuen Azubis eine Herausforderung. Da kann die Motivation schon mal leiden. Aber – ob Corona-Blues oder andere Sorgen – es gibt Hilfe und zwar kostenlos: von unserer Initiative VerA. Zu schön, um wahr zu sein? Nein!

Dank der Förderung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) ist unser bundesweites Mentorenprogramm VerA seit Ende 2008 am Start und offen für alle Auszubildenden, die sich von ehrenamtlichen Fachleuten im Ruhestand coachen lassen wollen. Kosten entstehen weder ihnen noch den Ausbildungsbetrieben oder Berufsschulen.

VerA steht für Verhinderung von Ausbildungsabbrüchen und ist ein Angebot, das bislang von fast 18.000 jungen Menschen in Anspruch genommen wurde. Weit über 70 Prozent von ihnen konnten ihre Ausbildung sicher abschließen oder sind auf einem guten Weg dahin.

Das Erfolgsrezept der Initiative liegt im individuellen Zuschnitt auf den Einzelfall. Es ist egal, mit welchen Fragen oder Problemen Auszubildende zu uns kommen.

Es spielt keine Rolle, welche berufliche Richtung sie eingeschlagen haben, wie lange sie schon dabei sind, oder wo sie geboren wurden – jede und jeder ist willkommen.

Wir sorgen für ein Mentoring nach dem 1:1-Prinzip. In der aktuellen Situation hat sich genau das bewährt. Zwei Personen können nicht nur besonders intensiv miteinander arbeiten, sie kommen auch mit häufig wechselnden Kontakt- und Hygieneregeln besser zurecht als größere Gruppen.

Ob mit Maske und Abstand zu zweit am Tisch, per Videochat, E-Mail, Telefonat oder Textnachricht – der Austausch zwischen den Auszubildenden und ihren ehrenamtlichen Begleiterinnen und Begleitern ist auch während Corona nie abgerissen.



Liebe Leserinnen und Leser,

vier Jahre Koranschule in Afghanistan, sechs Monate auf der Flucht, Hauptschulabschluss in Hessen, heute Dachdecker Geselle in Festanstellung. In aller Kürze ist das der Lebensweg von Safi Shujai. Für mich ist dies eine beeindruckende Erfolgsgeschichte.

Ich kann nur hoffen, dass der junge Mann so stolz auf sich ist, wie er es sein sollte. Sein Foto, hier auf Seite 4, scheint das anzudeuten. Schauen Sie ruhig jetzt schon hin: Safi Shujai hat sehr viel durchgemacht und verdient größte Anerkennung.

Er steht für mich stellvertretend für viele Menschen, die ihre Heimat verlassen haben und sich bei uns ein neues Leben aufbauen, stellvertretend auch für all die Auszubildenden mit ausländischen Wurzeln, denen unsere Initiative VerA hilft. Auch Safi Shujai hatte unsere Unterstützung, konkret die unseres Ausbildungsbegleiters Ingo Herde. Vielen Dank ihm und allen Ehrenamtlichen, die sich für VerA einsetzen.

Zurzeit profitieren mehr als 2.000 Azubis von VerA. Sie alle haben ein einziges Ziel: stark durch die Ausbildung zu kommen und fit ins spätere Berufsleben einzusteigen. Vier stellen wir mit ihren Geschichten in diesem Newsletter vor – stellvertretend für Tausende.

Dr. Michael Blank
Geschäftsführer SES GmbH

ERFOLGSGESCHICHTEN



„Als ich 2015 von Syrien nach Deutschland kam, wollte ich unbedingt Tourismuskaufmann werden. Drei Jahre später fand ich einen Ausbildungsplatz in einer Reiseagentur. Natürlich wusste ich: Leicht wird das nicht. Aber jetzt bin ich bei meinem alten Ausbildungsbetrieb fest angestellt.“

MUHAMAD HAJ HASAN (Tourismuskaufmann)

„Ich bin froh, dass ich Muhamad Haj Hasan auf seinem Ausbildungsweg begleiten konnte. Ich hätte nie gedacht, dass diese Aufgabe so gewinnbringend sein würde. Gut, ich war sein Coach, habe aber auch viel gelernt – z. B. über die syrische Kultur.“

BARBARA HOCHSTEIN-JUNG (Ausbildungsbegleiterin, Arnsberg)

„2018 lernte ich Shadi Zamiri kennen, eine junge Buchhalterin aus dem Iran. Sie suchte einen Beruf, der zu ihr passt. Ich habe ihr ein Praktikum bei einem Steuerberatungsbüro vermittelt, und schon bald war sie dort in der Ausbildung. Ihr Motto: ‚Was ich noch nicht kann, lerne ich.‘ Toll! Ich habe geholfen, wo ich nur konnte.“

CHRISTIANE SCHMITZ (Ausbildungsbegleiterin, Stuttgart)

„Ohne Christiane Schmitz wäre ich nicht so gut durch die Ausbildung gekommen und würde heute vielleicht nicht in einer Steuerkanzlei arbeiten. Sie hat mir immer wieder Mut gemacht, und ich habe ohne Ende von ihr gelernt – in allen Fächern, nicht nur in Deutsch.“

SHADI ZAMIRI (Steuerfachangestellte)



„Im August 2020 hat Abdullah Nazari aus Afghanistan seine Prüfung zum Medizinischen Fachangestellten bestanden. Kein Wunder: Er ist sehr diszipliniert und lernt schnell. Das war schon bei unserem ersten Treffen zu spüren. Danach sahen wir uns jede Woche zum gemeinsamen Lernen.“

Als Corona kam, fingen wir mit Videokonferenzen an. Das war zuerst ungewohnt, letztlich aber sehr effektiv. Gegen Ende der Ausbildung sind wir am „geteilten“ Bildschirm ganze Kataloge von Prüfungsfragen und andere relevante Themen durchgegangen: Ging prima und war echt erfolgreich.“

DR. HELMUT ULRICH (Ausbildungsbegleiter, Berlin)

„Aliyasser Mohammady ist in Afghanistan nicht zur Schule gegangen. Das hat er erst hier in Krefeld nachgeholt. Er machte zunächst den Realschulabschluss, es folgten Praktika und schließlich der Plan, in den sozialen Bereich zu gehen. Seine erste Ausbildung schloss er als Sozialassistent mit Schwerpunkt Heilerziehung ab, mittlerweile studiert er Physician Assistance.“

Wir beide wurden 2018 ein Team, während der ersten Ausbildung. Sein Studium bewältigt Aliyasser Mohammady nun allein. Unlängst schrieb er mir: ‚Ich kann momentan alles selbst regeln, helfen Sie besser anderen.‘ Ich habe geantwortet, dass er mich jederzeit ansprechen kann, und das tut er auch hin und wieder.“

WOLFGANG KEMMERICH (Ausbildungsbegleiter, Kaarst)



ZAHLEN – FAKTEN – NEUIGKEITEN

Mit neuer Webseite online

Übersichtlich, zeitgemäß, nutzungsfreundlich: Anfang September wurde unsere neue Homepage freigeschaltet – unter der bekannten Adresse und mit durchweg positiver Resonanz. Besonders gut kommt der ständig sichtbare „jetzt-melden!“-Button an. Er holt alle ab, die mitmachen wollen, egal ob als Azubis oder als Begleitpersonen.

Zu den anderen Features gehören eine Deutschlandkarte, die mit wenigen Klicks zur richtigen Ansprechperson führt, und ein „Shop“ für kostenloses Informationsmaterial. Natürlich sind auch allgemeine Informationen dabei, ebenso Erfahrungsberichte und ein großes Sortiment von Antworten auf häufig gestellte Fragen.



Selbstverständlich ist die Seite auf mobile Endgeräte zugeschnitten und so gestaltet, dass sich Nutzerinnen und Nutzer aller Altersklassen intuitiv zurechtfinden. vera.ses-bonn.de

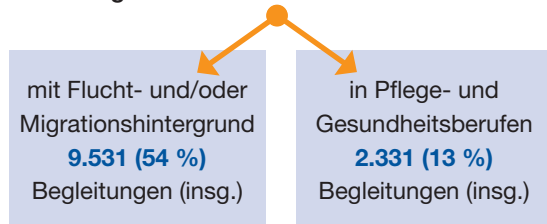
VerA BASICS

Start	Dezember 2008
Ausbildungsbegleitungen	17.739 (Stand: 31.08.2021)
Vertretungen	80 Regionalkoordinatorinnen und -koordinatoren
Erfolgsquote	78 % (2020)

DAS SAGEN AZUBIS*

AKTUELLE SCHWERPUNKTE

Unterstützung von Azubis



Ich habe	
... meine Leistungen in der Berufsschule gesteigert.	86 %
... einen Motivationsschub erhalten.	86 %
... meine Prüfung erfolgreich abgelegt.	81 %
... meine Deutschkenntnisse verbessert.	79 %
... meinen Alltag besser strukturiert.	72 %
... meine privaten Probleme besser im Griff.	70 %
Ich empfehle VerA weiter.	95 %

* Wir haben 2.202 Auszubildende befragt. Mehrfachnennungen waren möglich.

Digitalisierung

In Zeiten von Corona hat die Digitalisierung Hochkonjunktur. Das gilt auch für uns. Allein 2021 haben wir mehr als 120 digitale Veranstaltungen angeboten – manche mit weit über hundert Personen. Dabei waren Treffen zum Erfahrungsaustausch, ein Kongress mit allen Regionalkoordinatorinnen und -koordinatoren, Einführungsseminare und ungezählte kleinere Meetings.

UNSER FAZIT:

Insgesamt haben sich digitale Tools bewährt und zwar nicht nur auf der Arbeitsebene, sondern – bei allen damit verbundenen Einschränkungen – auch in der Ausbildungsbegleitung.

VERMISCHTES

VerA goes Europe

Frankreich: Mentoring für 200.000 junge Menschen

Seit 2017 setzen wir uns beim SES zusammen mit acht weiteren Organisationen dafür ein, dass Programme nach dem Vorbild von VerA in Europa Fuß fassen. Gemeinsam haben wir mit MYDI* und EvoYou** zwei aus EU-Mitteln geförderte Projekte ins Leben gerufen, die dieses Vorhaben umsetzen, und VerA in etlichen europäischen Ländern vorgestellt. Das kam so gut an, dass ähnliche Angebote in Finnland, Frankreich, Italien und Spanien getestet wurden.

„Unser Projekt „Objectif Réussir Apprentissage“ (ORA), das wir von Lyon aus frankreichweit einführen, ist durch die von unserer deutschen Partnerorganisation entwickelte Initiative VerA inspiriert, die auf der Bildung von Tandems zwischen Auszubildenden und älteren Fachleuten beruht“, sagt ORA-Koordinator François Routhe.

Auch die Regierung in Paris setzt auf Mentoring. Für 2021 und 2022 hat sie jeweils 16 Millionen Euro zur Verfügung gestellt,



Dachdecker Geselle Safi Shujai

um insgesamt 200.000 Begleitungen zu finanzieren. Die Gelder fließen in das Programm „1 jeune, 1 mentor“ und kommen jungen Menschen in der Schule, bei der Berufsorientierung, während der Ausbildung oder auch im Studium zugute. Sehr interessant! Infos hat Gisela Lange: g.lange@ses-bonn.de

* Mentoring Young Disadvantaged People for Inclusion (2017-2019)

** European Senior Volunteering through Mentoring for the Social Inclusion of Young People in Difficulties (2019-2021)



Wir suchen ständig

Fachleute im Ruhestand für unsere Initiative VerA

Sie haben

- Interesse an einem Ehrenamt in Wohnortnähe
- Freude am Umgang mit der jüngeren Generation
- den Wunsch, Auszubildende zu unterstützen
- langjährige Berufserfahrung

Wir bieten

- zweitägige Einführungsseminare (Präsenz/digital)
- regionale Treffen zum Erfahrungsaustausch (Präsenz/digital)
- regelmäßige Rundbriefe
- eine monatliche Aufwandsentschädigung

Kontakt

registrierung@ses-bonn.de
vera@ses-bonn.de

Weitere Informationen

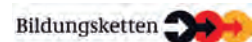
www.ses-bonn.de
vera.ses-bonn.de

Partnerschaften & Förderung



Partner des SES bei VerA sind der Bundesverband der Freien Berufe (BFB), der Deutsche Industrie- und Handelskammertag (DIHK) und der Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH).

VerA wird im Rahmen der Initiative „Abschluss und Anschluss – Bildungsketten bis zum Ausbildungsabschluss“ (Initiative Bildungsketten) vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert.



Impressum

Herausgeber:

Initiative VerA
Verhinderung von Ausbildungsabbrüchen
+49 (0) 228 26090-40
vera@ses-bonn.de
vera.ses-bonn.de

Senior Experten Service (SES)
Stiftung der Deutschen Wirtschaft für internationale Zusammenarbeit GmbH
Gemeinnützige Gesellschaft
Buschstraße 2 – 53113 Bonn

Redaktion:

Dr. Heike Nasdala
+49 (0) 228 26090-51 – presse@ses-bonn.de
Gestaltung: www.pinger-eden.de
Fotos: SES (z. T. aus der Zeit vor Corona)
Redaktionsschluss: 3. September 2021